

1978
M
303

Schuldigstes Bekänntnis
der ausnehmend grossen Freuden
über die
höchstbeglückte Ankunfft

Gr. Excellenz,

des
Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
Herrn

Christ. Friedrich

des Heil. Röm. Reichs Grafen
zu **Stollberg Bernigerode,**

Königstein, Rochefort, Bernigerode und Hohenstein; Herrn zu
Eppstein, Müngenberg, Breuberg, Alimond, Lohra und Cletten-
berg, wie auch auf Peterswaldau, Kreppelhoff
und Janowitz;

unserß gnädigst

Hochgebietenden Herrn Herrn;

Auf diesem Blatt zwar einfältigst eröffnet,

aber
mit desto grösserer Ehrerbietung unserer Herren
unterthänigst abgeleget

von
sämtlichen in Peterswaldau befindlichen, und darzu gehörigen
Gemeinden.

Schweidnitz,
gedruckt bey Johann Christian Müllern, 1765.



Kapsel 78 M 303 [48]

X 3370954 AK



Herr! Herr! Sieh' mit genäd'gen Blicken,
Uns hier in Unterthänigkeit
Bey DEJNER Ankuft vor DJN bücken!
Wie DEJNE Würde uns voriezt und Lebenslang nach tiefster
Pflicht gebeuth.
Die Sehnsucht zog uns DJN entgegen,
Und unsre Treu eylt DEJNER Hand
Den Kuß der Ehrfurcht abzulegen;
(Die jeder, den DU siehst, noch eh' er DJEN gesehn, vor DJEN
in Sich befand.)

Der Mund, — kaum dreust so viel zu wagen,
Doch blöder noch zum lauten Gruß, —
Läßt dieß empfohlne Blatt DJN sagen,
Was, Höchst willkommner Graf! bey DEJNER Gegens
wart DEJN Volk empfinden muß:

Herr! Freuden, Freuden muß es fühlen! —
Und, diese süßts in reichstem Maas;
Wie soll ihr heisser Trieb erkühlen;
Stets glühn, wie DEM, DEM legt auf dem nunmehr vor DJEN
bestimmten Sauble saß.

Das Wesen, das die Welt regieret,
(Dem Christen dreymahl heilig heist)
Rieff DICH - mit Weisheit ausgezieret,
Mit Tugenden gekrönt, - zum Glück des Unterthans, der schon
in voraus preißt:

Du werd'st die Hoffnung ganz erfüllen,
Die man von DEINEN Großmuth hegt;
Weil sich der Höchsten Vorsicht Willen, -
Und das erhab'ne Bild des Hohen Eltern-Paares, in
DEINE Brust geprägt.

Drum kan, Erlauchter Graf! nicht fehlen:

Daß wir DICH zu den besten Herr'n,
Uns zu den treuesten Knechten zählen. -
Die Güte, die Du liebst, (die Abndung sagt uns dieß,) hört
diese Wahrheit gern;

Die Allmacht wird sie unterstützen,
Des Volcks Gehorsam Bürge seyn.
So wird gebietthen und beschützen, -
Von DEINER Gnade stets, (schenck, und erhalt uns Die!)
in gleichem Grad erstreun.

Was wir nun jetzt DIN Selbst bekennet,
Und zeugen werden biß ins Grab;
Dieß ward vor DICH, schon jüngst genennet,
Als hier auf dieser Gränk, DEM grosser Vater uns
zuerst Gehöre gab.

Hier war's, da wir Ihn froh empfiengen,
Und IHM, - und DICH in IHM, begrüßt; -
Nun will ER Selbst DICH zu uns bringen,
Nach dem Du, würd'ger Sohn, bey neuer Wiederkunfft
von IHM empfangen bist.

1018

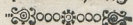
Und dieß geschah auf jenen Fluhren
Von Schweidnitz; — (der geprüfften Stadt;
Die gar viel bange Krieges = Spuhren
Noch leider! merklich zeigt, und Peterswaldau gleich, still zu
besuffzen hat.)
Drauf kam ER — DICH uns vorzustellen; —
Heyl JHM! daß ER auch vor uns spricht! —
Eh müsse uns das Schicksal fällen:
Bevor aus unster Brust dieß Tages Denkmahl schwindt, und
unstre Treue bricht.

Nun geht der Zug gemach zurücke; —
Erlauchter! dort — führt Er DICH ein
Wo DEINES Schlosses stolzen Blicke
Den Wind zum Grafen = Sitz, wie die Gemeinden, DICH,
dazu die Strasse weohn.

Ah, Herr! DIE Fürstin scheint von weiten
Schon JHNEN mütterlichen Arm
Nach DICH, JHM Kleind — auszubreiten;
Und — bald wirft DU — (SIE kömmt) durch zärtlichsten Um-
schluß an JHNEN Herzen. — still! —

Jetzt — müssen wir zurücke treten,
Der Umstand — ist für uns zu groß.
Last, Brüder! uns vielmehr so beßen:
O! milder Zebaoth! von dessen Liebe uns die grosse Wohl-
that flos,

Graf Stollberg uns zum Herrn zu geben:
Lieb JHM — und SEIN Erlauchtes Haus!
Gieb JHM ein lang beglücktes Leben
Und führ DEIN Gnaden Werk an diesem hohen Stamm
noch ferner heilig aus!



Schuldigstes Bekenntniß
 der ausnehmend grossen Freuden
 über die
 höchstbeglückte Anfunfft
 Sr. Excellenz,

des
 Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
 Herrn

Herrn **Friedrich**

Röm. Reichs Grafen
erg Bernigerode,

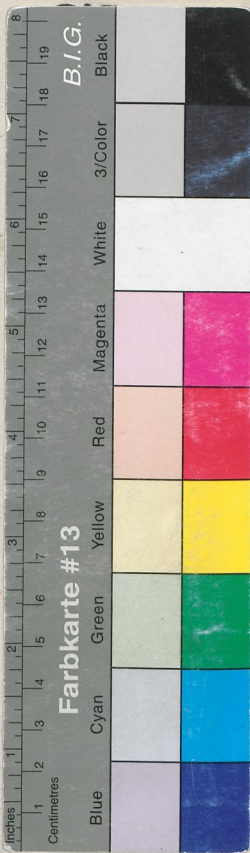
Bernigerode und Hohenstein; Herrn zu
 Breuberg, Nigmond, Lobra und Cletten-
 h auf Peterswaldau, Kreppelhoff,
 und Janowig;

unserß gnädigst
 sendenden Herrn Herrn;

in Blatt zwar einfältigst eröffnet,
 aber
 rer Ehrerbietung unserer Herren
 unterthänigst abgelegt

von
 albau befindlichen, und darzu gehörigen
 Gemeinden.

Schweidnig,
 Johann Christian Müllern, 1765.



Kapsel 78 M 303 [48]

X 3370954 AK